

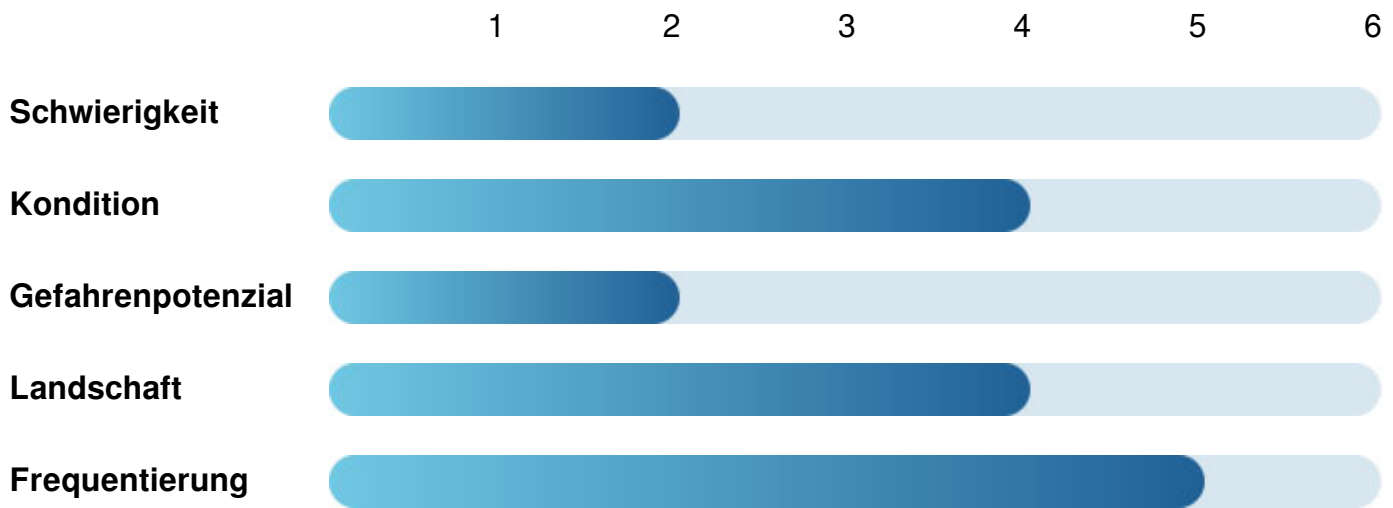
Brunnensteinspitze (2179 m)

Bergtour | Karwendel

1300 Hm | insg. 06:10 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Die Brunnensteinspitze gehört nicht umsonst zu den beliebtesten Karwendeltouren. Denn diese Bergwanderung ist abwechslungsreich, nur mittelschwer und auch nicht übermäßig lang. Der Weg führt durch hübschen Bergwald, durch Latschengassen und ein felsiges Kar. Beim Finale entlang des Kammes erwartet einen dann ein ganz großes Panorama. Und beim Abstieg kann man an der herrlich gelegenen Brunnsteinhütte einkehren.



Anfahrt: Über Garmisch-Partenkirchen auf der B2 nach Mittenwald. An Mittenwald Nord vorbei. Unmittelbar an der Südeinfahrt in den Ort findet man einen Parkplatz. Ganz beschränkte Parkmöglichkeiten (ca. 3 Autos) gibt es auch direkt am Ausgangspunkt der Tour, also ca. 300 Meter weiter südlich, rechts neben der B2.

Ausgangspunkt: Ca. 300 Meter südlich von der Ortseinfahrt Mittenwald an der B2. Hier findet man einen Wegweiser bei einem Bahnübergang (930 m). Vom Parkplatz Mittenwald erreicht man den Ausgangspunkt am besten zu Fuß entlang der Straße.

Route: Von der B2 dem Ww. Brunnsteinhütte folgend über den Bahndamm und an den Stadeln vorbei zum Waldrand. Nun auf schmalem Weg durch den Wald bis man nach ca. einer halben Stunde eine Reißer, die sog. Hofleite, erreicht. Ein Stück parallel zu ihr nach oben, dann bei einem Wegweiser überquert man entweder gleich die Reißer, oder man wandert noch ein Stück zur Sulzleklamm-Hängebrücke hinauf und überquert auf ihr die kleine Schlucht. Beide Wege führen wieder zusammen und unterqueren auf ca. 1200 m die Materialseilbahn der Hütte. Dann führt der Waldsteig in vielen Serpentinien hinauf zur Brunnstein-Hütte (1523 m).

Bei der Hütte folgt man dem Schild „Brunnensteinspitze“ nach rechts (Süden) und quert in die Latschenzone. Durch diese in vielen Kehren empor ins Kar der sog. Roßlahne. Hier noch einige Höhenmeter auf dem sandigen, steilen Steig hinauf bis in den weiten Sattel unter der Rotwandspitze (hier befindet sich die unbewirtschaftete Tiroler Hütte). Im Sattel (Ww.) nach rechts (Süden) über den breiten, freien Hang hinauf zum Rücken. Entlang des Rückens zum kreuzlosen Gipfel der Rotwandspitze (2192 m) und weiter – zuerst leicht absteigend – dem Grat folgend zur Brunnsteinspitze (2179 m).

Abstieg: Wie Aufstieg.

Charakter: Überwiegend mittelschwere Bergwanderung. Nur beim kurzen, steilen Anstieg durchs sandige Kar geht es etwas anspruchsvoller zu und somit ist Trittsicherheit gefragt. Ausgesetzte Stellen muss man dabei aber nicht befürchten; über eine 3 Meter lange schmale Stelle im Kar hilft luxuriöser Weise sogar ein Drahtseil hinweg. Weil diese Tour abwechslungsreich, aussichtsreich und technisch nicht schwer ist, ist sie trotz der Anstiegsleistung von immerhin 1300 Hm auch relativ beliebt. Zusätzliche Anziehungskraft schafft die herrlich gelegene Brunnsteinhütte; außerdem nutzen die Begeher des Mittenwalder Höhenweges die Route für den Abstieg ins Tal, weshalb die Tour relativ

stark frequentiert ist.

Gehezeit: Aufstieg: 3,5 bis 4 Stunden; Abstieg: 2,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: 1300 Höhenmeter (inkl. kleinem Gegenanstieg am Kamm); Distanz: 6,3 km (im Aufstieg)

Jahreszeit: Mitte Juni bis Oktober

Stützpunkt: Brunnsteinhütte (1523 m) der DAV-Sektion Mittenwald, bewirtschaftet von 1. Mai bis 18. Oktober. In den Wintermonaten und im Frühjahr ist die Hütte bei schönem Wetter an Wochenende geöffnet. 26 Übernachtungsplätze im Lager. Telefon Hütte: +49 / (0)8823 / 326951 oder +49 / (0)172 / 8909613, Telefon Tal: +49 / (0)8823 / 94385. Email: brunnstein@t-online.de

Hinweis: Die Brunnensteinspitze ist auf manchen Karten oder Schildern auch als Brunnsteinspitze verzeichnet.

Ausrüstung: Im steilen Kar sind vor allem im Abstieg Wanderstöcke angenehm.

Karte: Kompass Blatt 07, Werdenfelser Land mit Zugspitze, 1:35.000. Oder Blatt 26, Karwendelgebirge, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler